

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	7
Danksagung .....	13
<b>1. Jugendjahre (1895–1914)</b> .....	15
1.1 Die Scholems – eine deutsche Familie .....	15
1.2 Vier ungleiche Brüder .....	26
1.3 Rebellionen: vom Zionismus zum Sozialismus .....	35
<b>2. Weltkrieg und Revolution (1914–1918)</b> .....	41
2.1 Krieg und Sozialismus in Hannover .....	41
2.2 Ein Roter in Feldgrau – Werner Scholem an der Ostfront .....	61
2.3 Lazarettgedanken 1916 .....	74
2.4 Majestätsbeleidigung – ein Soldat vor Gericht .....	95
2.5 Werner und Emmy Scholem: Eine unstandesgemäße Hochzeit .....	112
2.6 Im Westen nichts Neues: hier die Front, die Revolution woanders .....	116
<b>3. Rebell in Redaktion und Parlament (1919–1924)</b> .....	135
3.1 Unabhängiger Sozialismus und mehr – als Agitator in der USPD .....	136
3.2 Journalismus und Justiz: Werner Scholem als Redakteur der »Roten Fahne« .....	166
3.3 Reform oder Revolution? Parlamentarier im Preußischen Landtag .....	193
Scholem als Schulreformer .....	198
Antisemitismus und Ostjudendebatte .....	206
Republikaner wider Willen? Gegen Rechtsterrorismus und Faschismus .....	217
Geschichtsphilosophie im Landtag .....	223
Inflation, Krise und Radikalisierung .....	226
Reform oder Revolution – Scholems Antwort .....	229
<b>4. Der Kommunismus – Utopien und Apparate (1921–1926)</b> .....	235
4.1 Die Berliner Opposition 1921–1923 .....	237
4.2 Nationale Revolution an der Ruhr? Scholem und Schlageter im Sommer 1923 .....	248
4.3 Vom Ruhrkampf zum »deutschen Oktober« 1923 – Neue Konflikte in der KPD .....	251
4.4 Der Griff nach der Führung – Scholem und Genossen erobern die KPD-Zentrale .....	258
4.5 Die Macht des Apparates: Werner Scholem organisiert die KPD .....	267
4.6 Der Apparat schlägt zurück: die Linke Opposition in der Defensive .....	284
4.7 Scholem gegen Stalin – eine Frage der Demokratie? .....	299
<b>5. Abtrünnig wider Willen: Werner Scholem als Dissident (1926–1928)</b> .....	315
5.1 Als linker Kommunist im Reichstag .....	316
5.2 Der Leninbund – Werner Scholem gründet eine Partei .....	326
<b>6. Zurück in den Hörsaal: Familienleben und Studium in Berlin (1923–1933)</b> .....	341
6.1 »Bei Kommunistens« – Emmy und Werner privat .....	341
6.2 Jura als Broterwerb .....	356
<b>7. Triumph der Barbarei (1933–1940)</b> .....	363
7.1 Die Verhaftung .....	363
7.2 Getrennte Wege – eine Familie in Auflösung .....	368

7.3 Spionage und Intrigen – Werner Scholem als literarische Figur . . . . .	383
7.4 Der Fall Hammerstein – Romane und Realitäten. . . . .	395
7.5 Vom Reichsgericht zum Volksgerichtshof – Scholems letzter Prozess . . . . .	409
7.6 Das gestohlene Leben: Plötzensee, Lichtenburg, Dachau . . . . .	414
7.7 Der Mord im Steinbruch. . . . .	434
<b>8. Erinnerungen an Werner Scholem . . . . .</b>	<b>449</b>
<b>9. Anhänge . . . . .</b>	<b>461</b>
Chronologie zur Biographie Werner Scholem. . . . .	461
Liste von Werner Scholems Haftorten 1917–1940 . . . . .	462
Artikel und Schriften von Werner Scholem (Auswahl) . . . . .	464
<b>10. Quellen, Literatur und Archivbestände . . . . .</b>	<b>465</b>
I. Publierte Quellen . . . . .	465
II. Literatur . . . . .	470
III. Archivbestände . . . . .	485
<b>11. Abkürzungsverzeichnis. . . . .</b>	<b>488</b>
<b>12. Personenregister . . . . .</b>	<b>491</b>